

Zuwanderung in Schleswig-Holstein

Monatlicher Bericht

November 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Aktuelle Informationen.....	3
2	Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2019 (§ 52 AsylG)	4
2.1	Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019	4
2.2	Gesamtzugang im Jahresvergleich 2016 – 2019	5
2.2.1	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019	6
2.2.2	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018	7
2.2.3	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017	8
2.2.4	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2016	9
2.2.5	Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2015	10
2.3	Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)	11
2.4	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt).....	11
2.5	Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2017 – 2019 (gesamt)	12
2.6	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG).....	12
3	Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein	13
3.1	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich	13
3.2	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019.....	14
3.3	Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019	15
4	Relevante Links	17

1 Aktuelle Informationen

Im November sind 513 Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein gekommen. 138 davon wurden in andere Bundesländer weitergeleitet, 375 bleiben zunächst im Land. Das sind 8 Prozent weniger als im Oktober. Die drei zugangsstärksten Länder waren Irak (117) Afghanistan (86) und Syrien (73).

Der Zugang nach 11 Monaten liegt rund 11 Prozent unter dem des Vorjahres. Dieser Rückgang hat sich über das Jahr stabilisiert. Sollten bis Jahresende keine außergewöhnlichen Ereignisse mit daraus entstehenden Fluchtbewegungen eintreffen, können wir von einem Rückgang in dieser Größenordnung für das Jahr 2019 ausgehen.

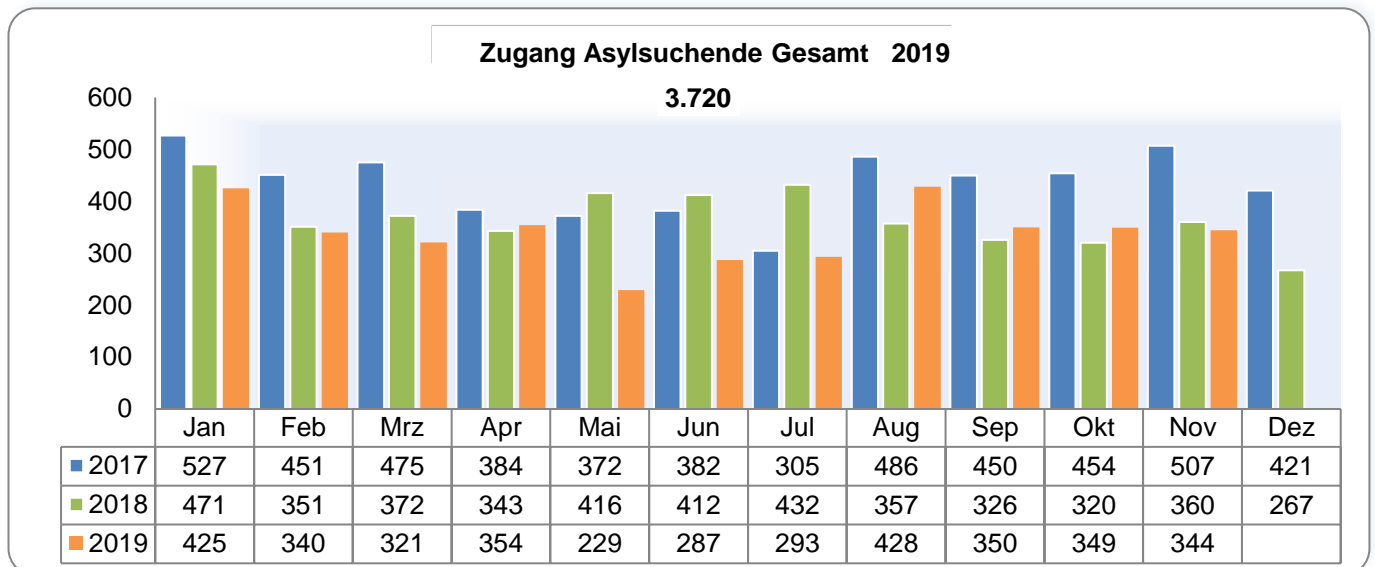
Die durchschnittliche Belegung der Landesunterkünfte im November betrug in Neumünster 617, in Boostedt 483 und in Rendsburg 465.

Das Landesamt für Ausländerangelegenheiten hat sich im November auf die Aufnahme der ersten Flüchtlinge im Rahmen des Landesaufnahmeprogramms (LAP 500) vorbereitet. Mittlerweile – Stand 16. Dezember – sind 62 Menschen in Boostedt angekommen. Weitere 23 werden noch vor Weihnachten eintreffen. Das Landesamt organisiert in den nächsten Wochen die Verteilung dieser Menschen in die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein. Erste Kommunen haben bereits ihre Aufnahmebereitschaft signalisiert. Im Rahmen des LAP werden in den nächsten Jahren insgesamt 500 Menschen nach Schleswig-Holstein kommen. Diese Menschen sind vom UNHCR als besonders vulnerabel, also verletzlich, eingestuft worden. Sie haben in ihren Herkunftsländern erhebliche psychische und physische Gewalt erfahren, sind traumatisiert und/oder dauerhaft körperlich eingeschränkt. Eine Auswahlkommission in Schleswig-Holstein hat mit Hilfe von Mitarbeitern des Landes, die in Kairo Gespräche geführt haben, eine Auswahl aus den UNHCR-Vorschlägen getroffen. Die Kommission bestand aus Mitarbeitern des Innenministeriums, des Städtebundes, des Diakonischen Werks und dem Zuwanderungsbeauftragten des Landes.

Anfang Dezember tagte die Innenministerkonferenz (IMK) in Lübeck. Damit endet der Vorsitz des schleswig-holsteinischen Innenministers Hans-Joachim Grote in diesem Gremium. U. a. wurde in dieser IMK eine Verlängerung des Abschiebestopps nach Syrien um ein weiteres halbes Jahr beschlossen. Die Bundesregierung wurde in diesem Zusammenhang aufgefordert, die Voraussetzungen für die Abschiebung von Syrern zu prüfen, die in Deutschland als Gefährder aufgefallen sind oder schwere Straftaten begangen haben.

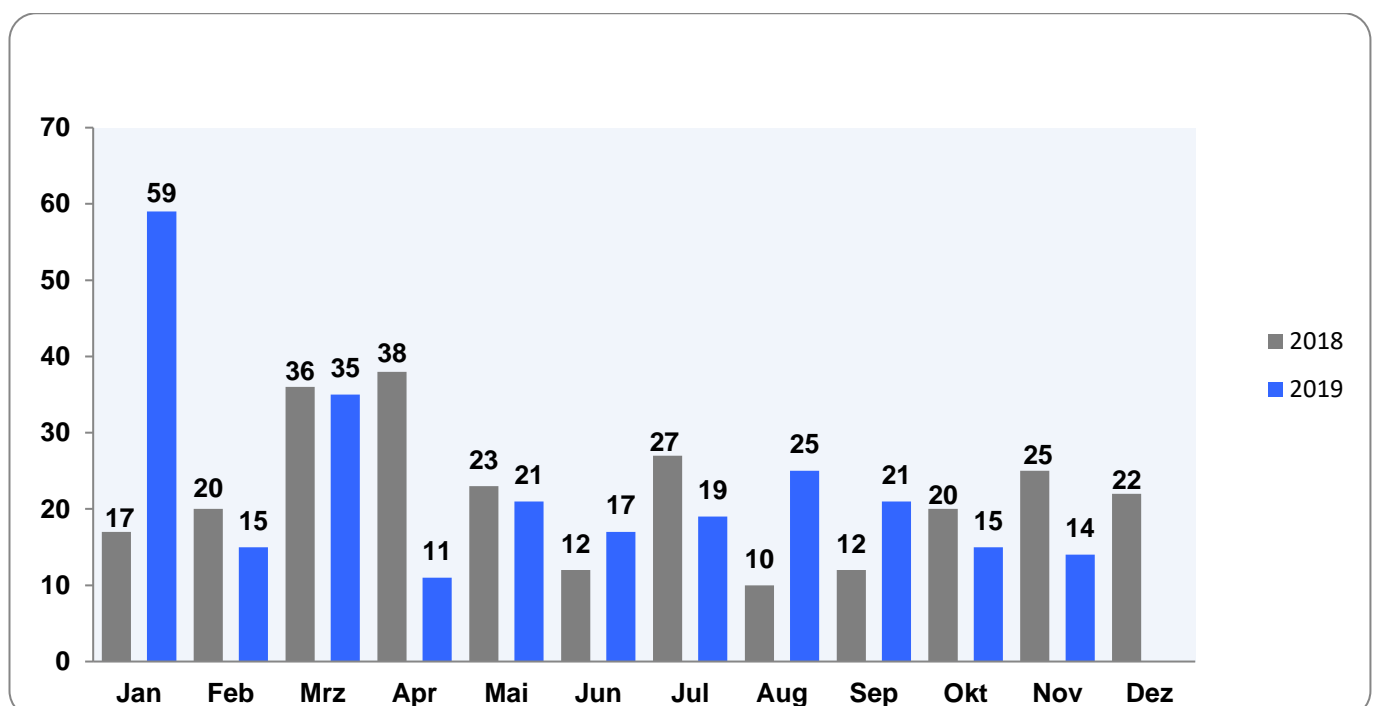
2 Aufnahme über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten 2019 (§ 52 AsylG)

Die nachstehenden Grafiken und Tabellen beziehen sich auf Asylsuchende, die in der Erstaufnahmeeinrichtung Schleswig-Holstein nach „EASY“ registriert wurden und für deren Aufnahme das Land zuständig ist.



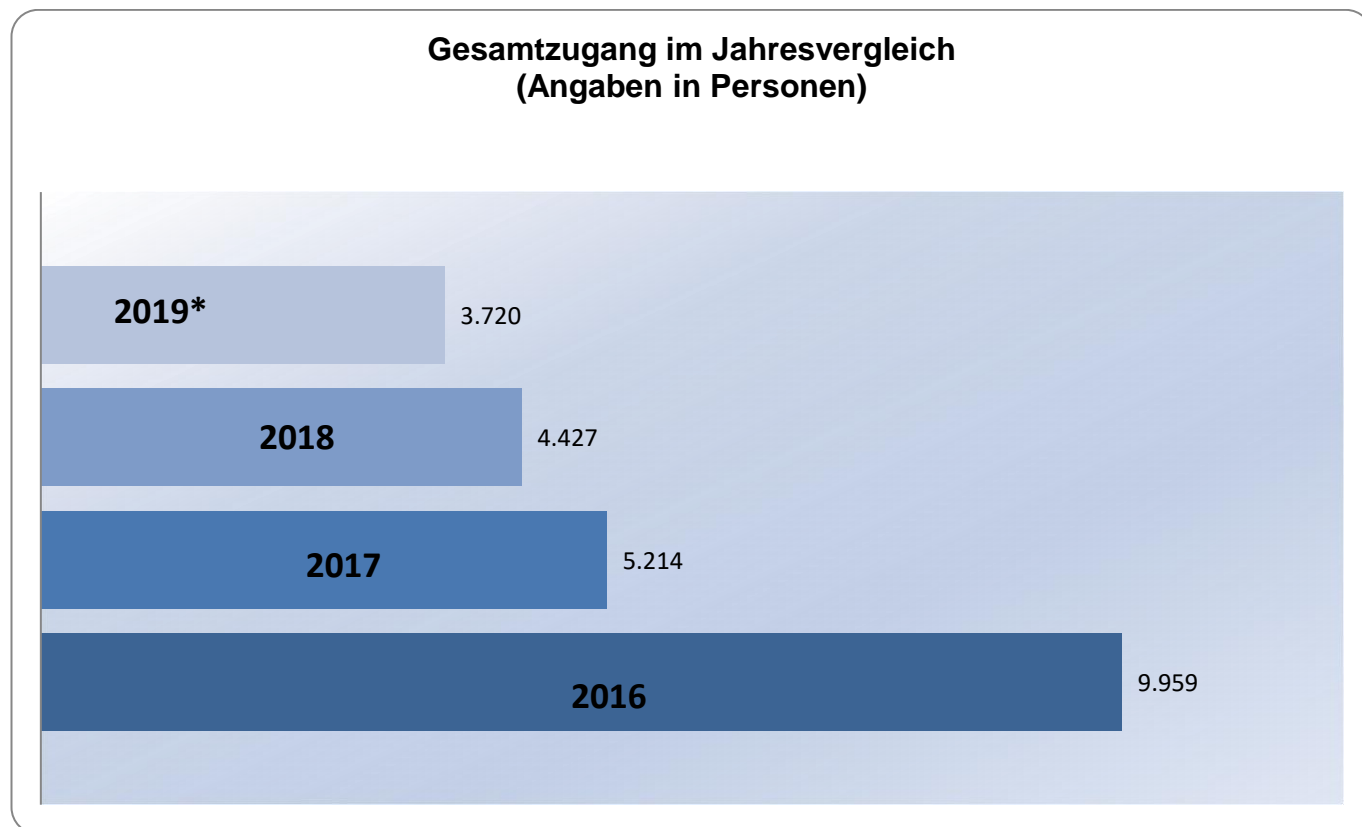
Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

2.1 Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019



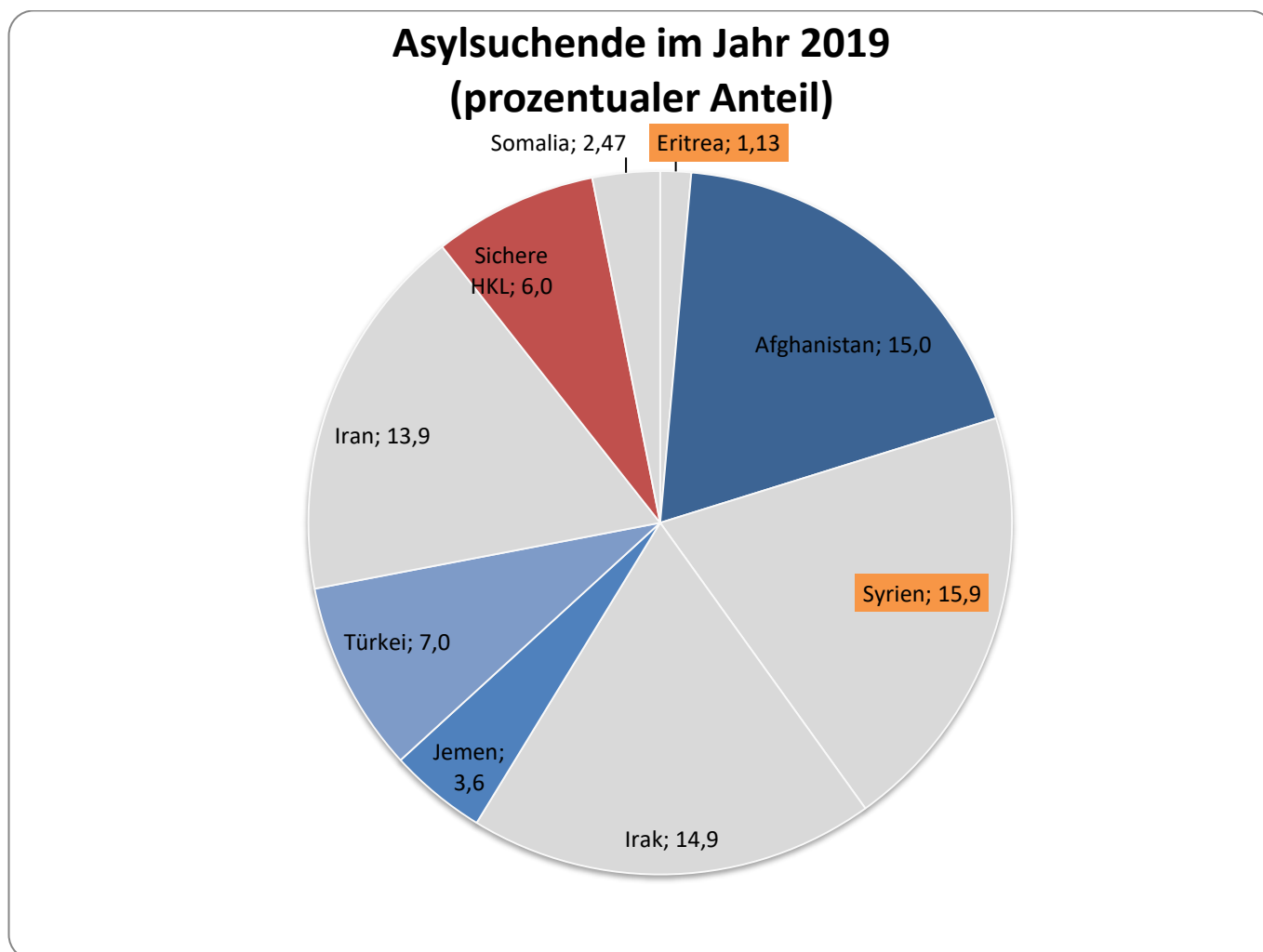
Diese Personen sind in den Landesunterkünften Neumünster oder Boostedt wohnverpflichtet, um die Erreichbarkeit für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zu gewährleisten.

2.2 Gesamtzugang im Jahresvergleich 2016 – 2019

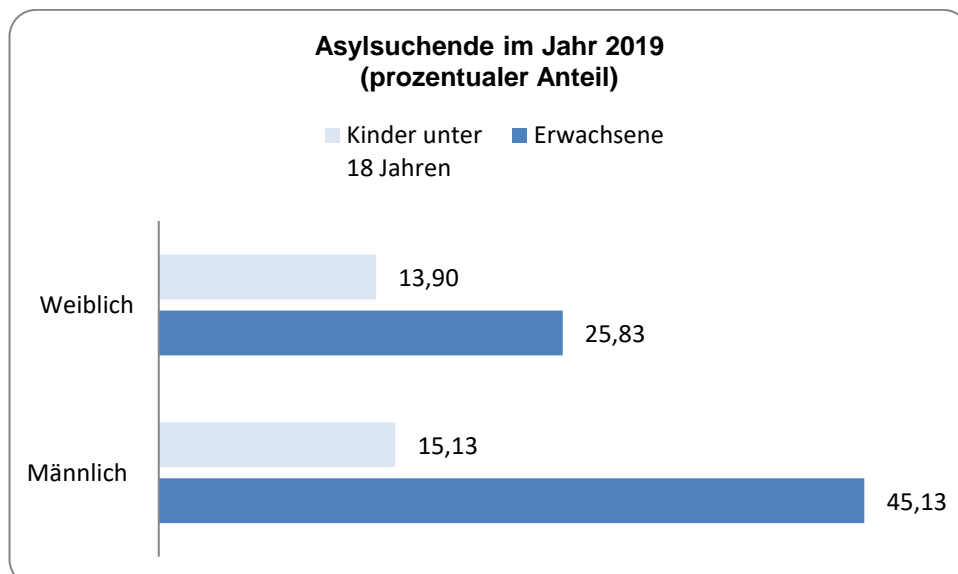


Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

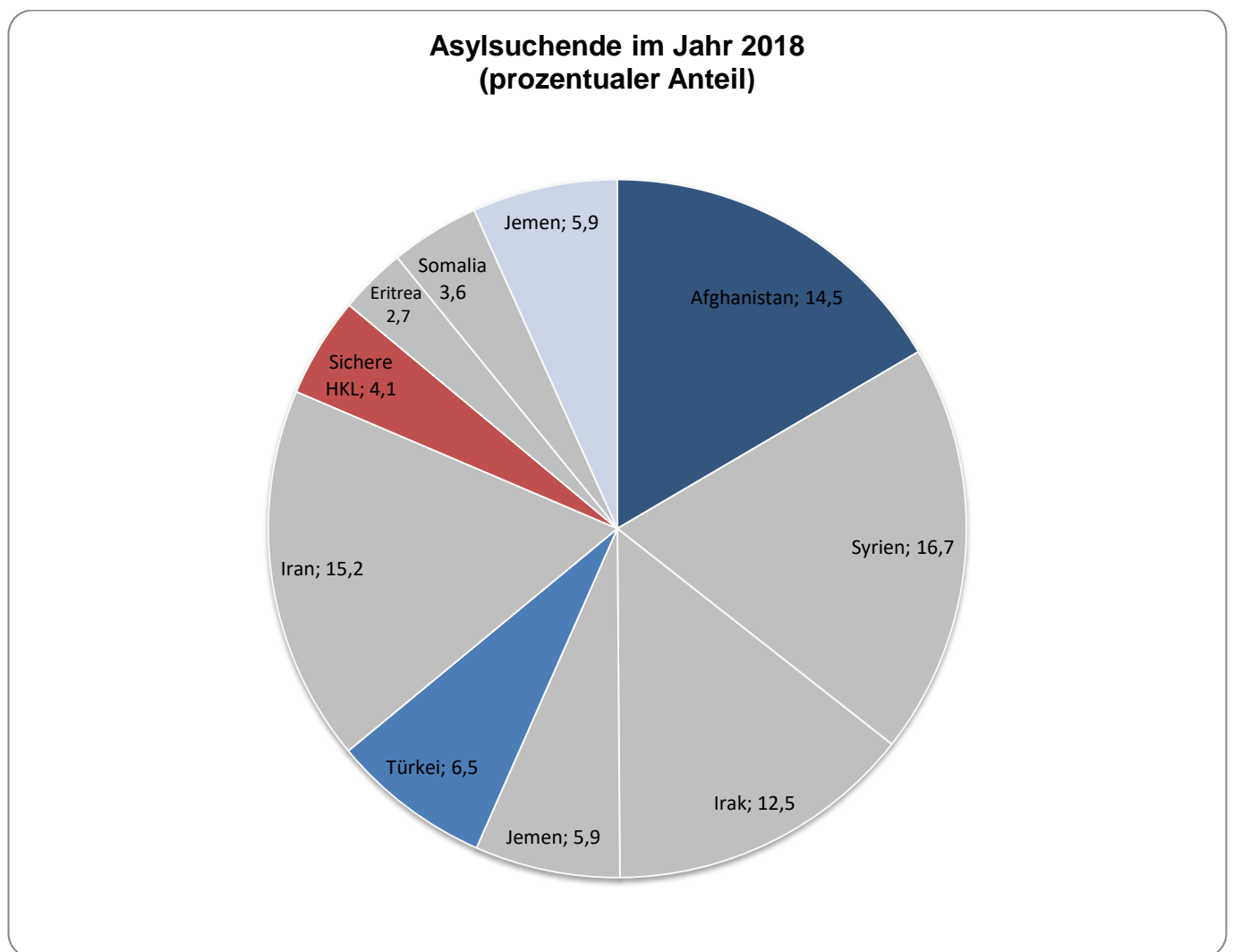
2.2.1 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2019



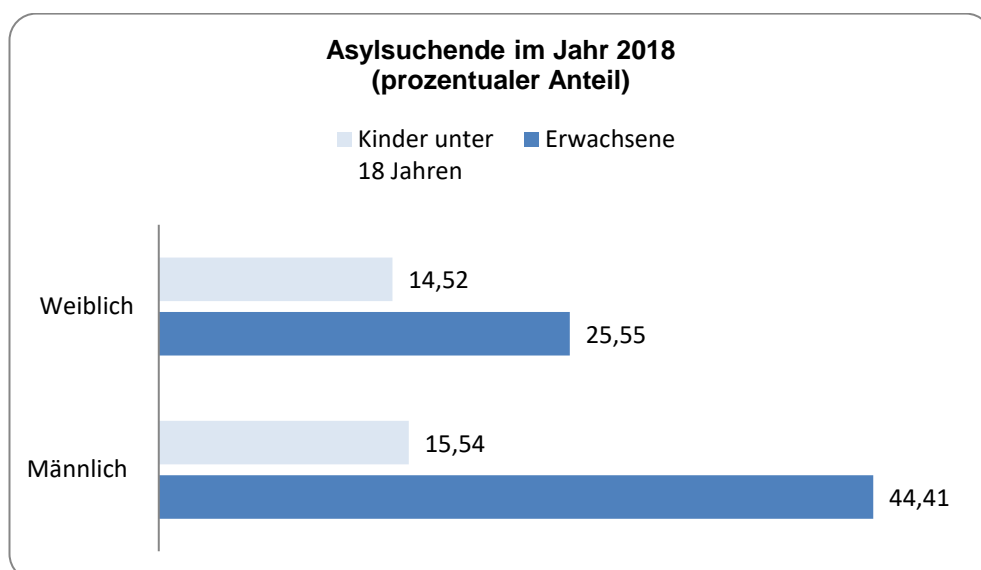
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
 - *Bis Juli 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien*
 - *Seit August 2019 als Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive eingestuft: Syrien, Eritrea*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Afghanistan, Irak, Iran, Türkei, Nigeria*



2.2.2 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2018

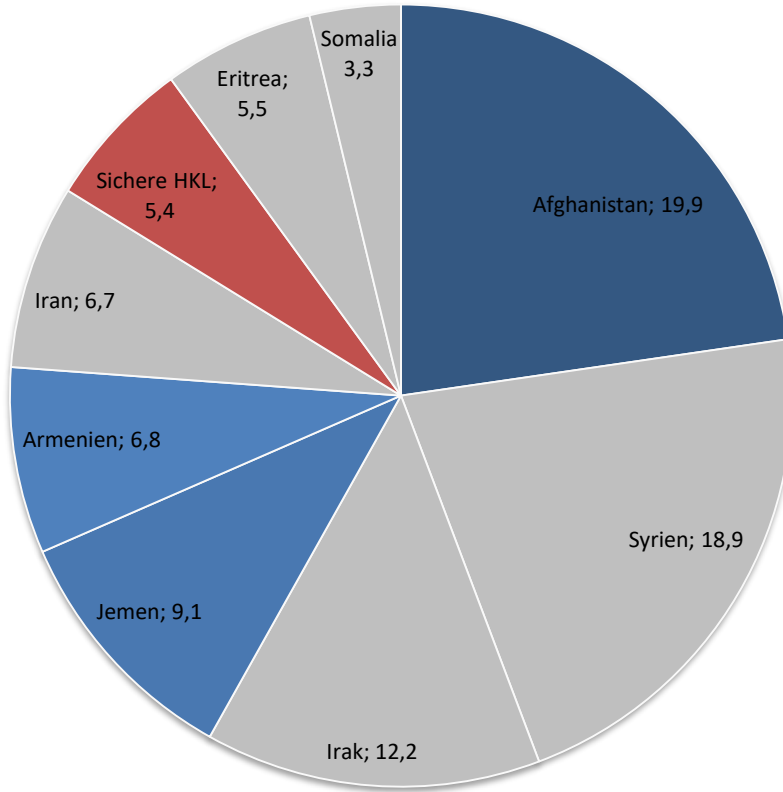


- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Jemen*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Türkei, Iran*



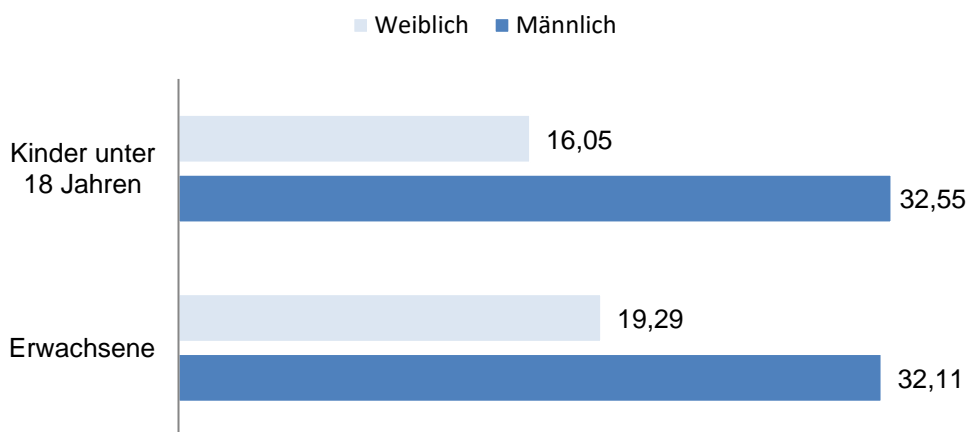
2.2.3 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2017

**Asylsuchende im Jahr 2017
(prozentualer Anteil)**

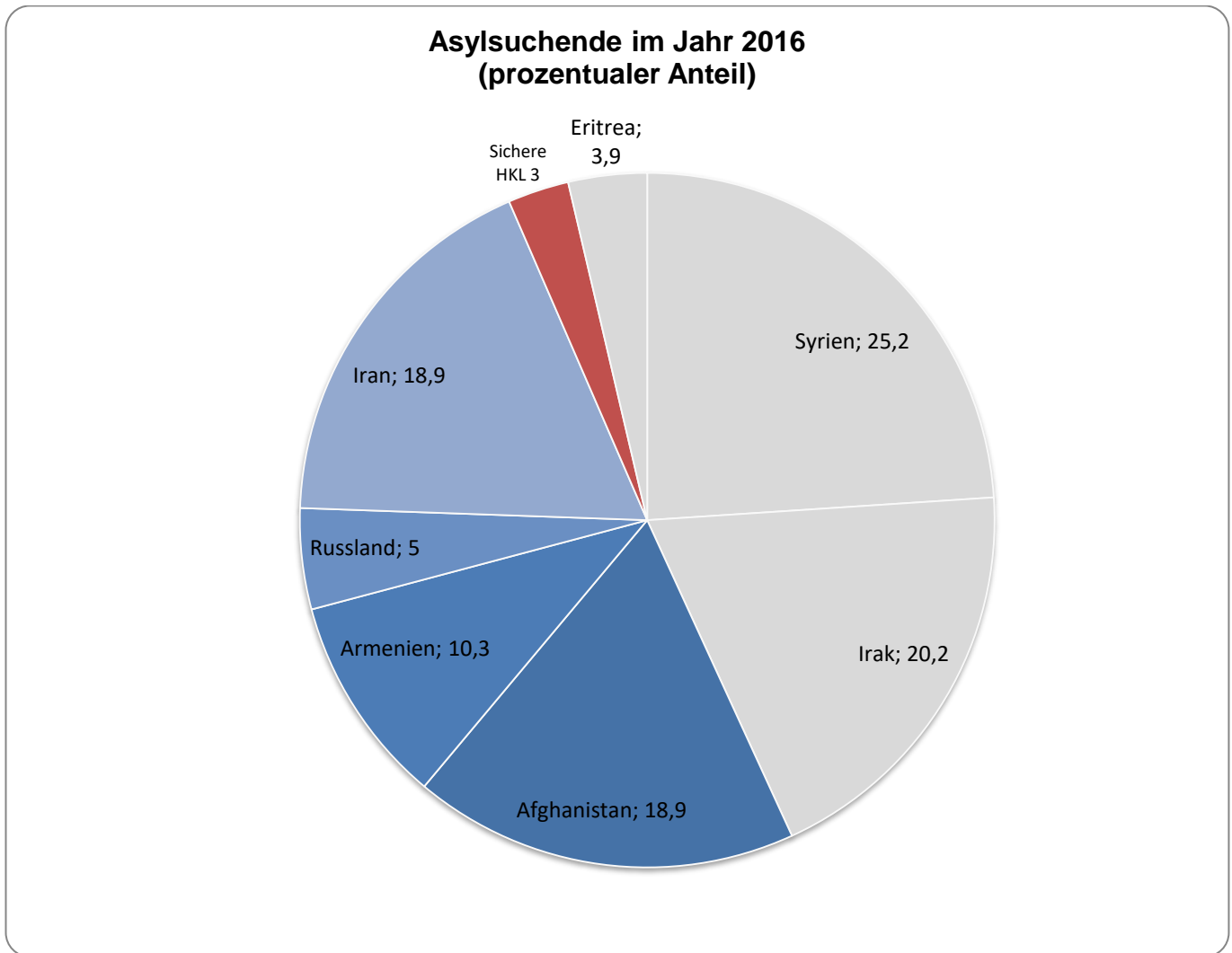


- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Somalia*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Armenien, Iran*

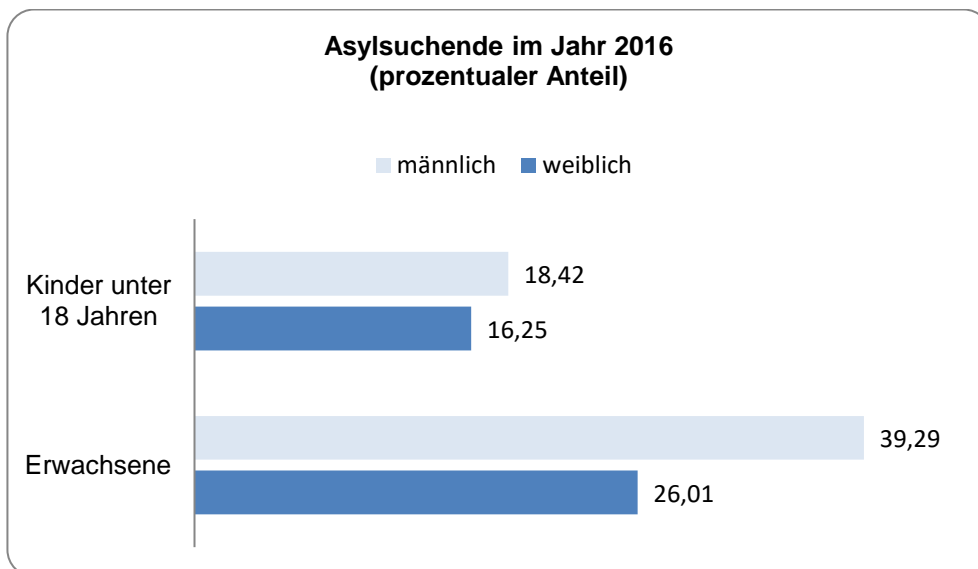
**Asylsuchende im Jahr 2017
(prozentualer Anteil)**



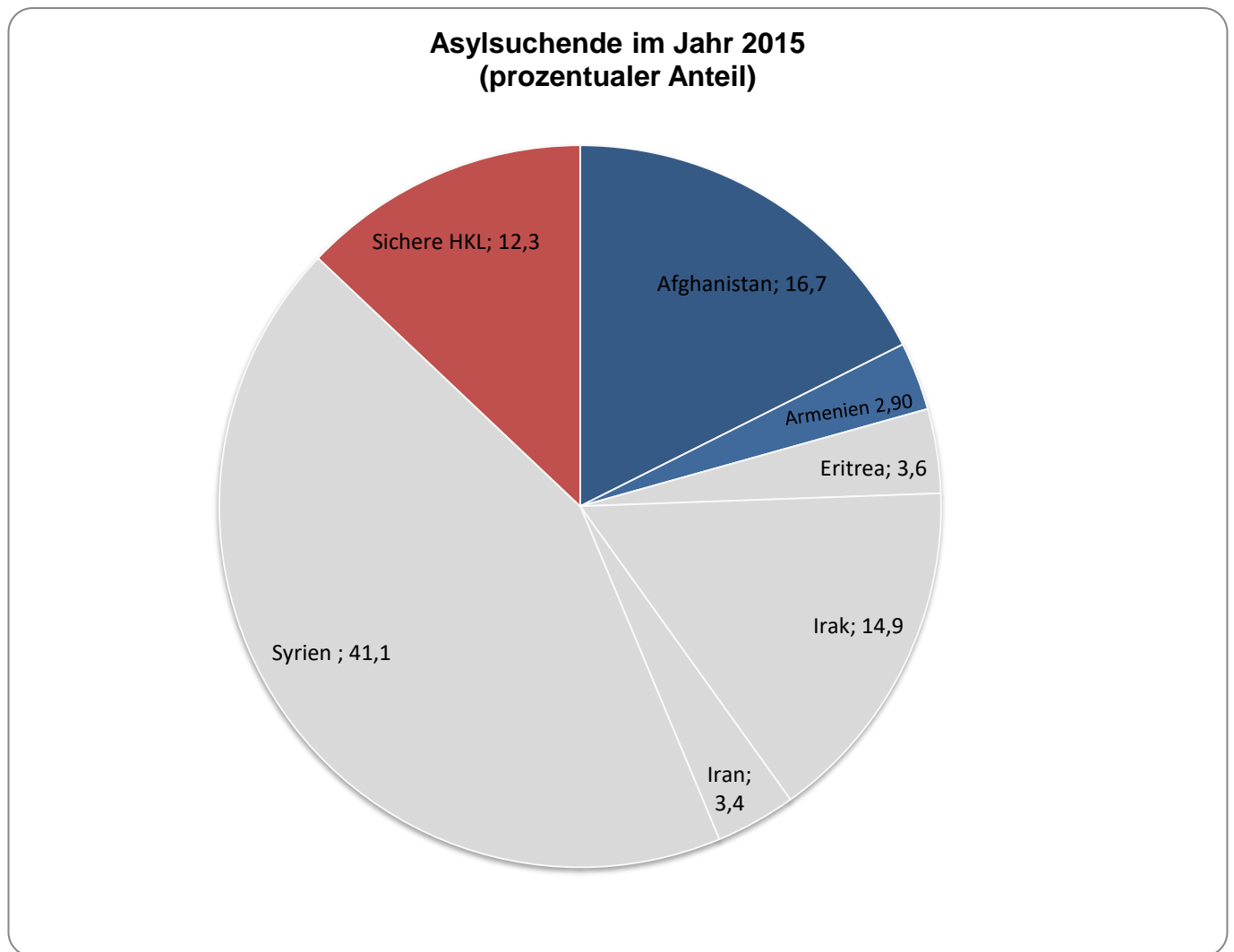
2.2.4 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2016



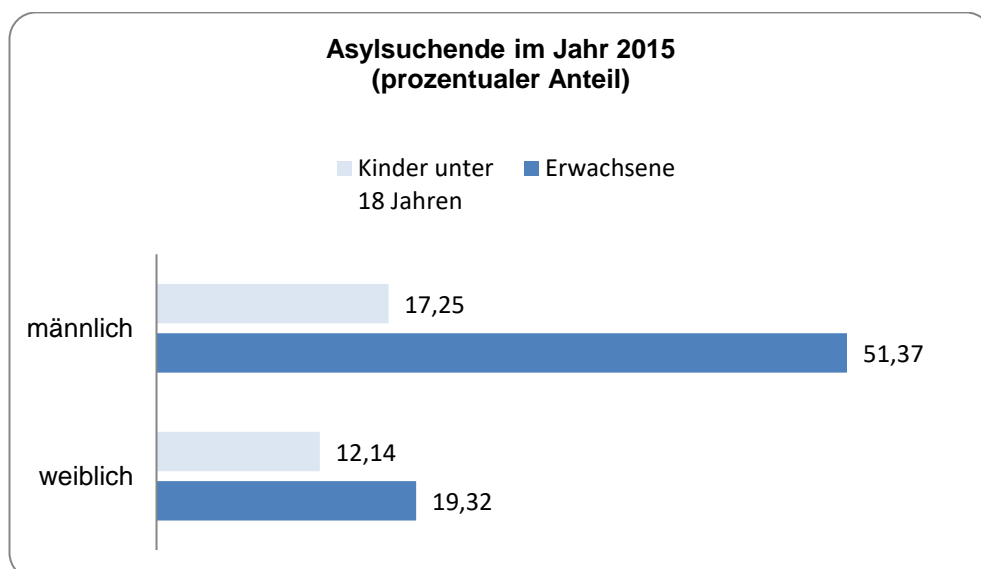
- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Irak, Afghanistan, Armenien, Russland, Iran*



2.2.5 Herkunftsländer, Sichere Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter 2015



- *Sichere Herkunftsländer: Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien*
- *Herkunftsländer mit guter Bleibeperspektive: Syrien, Eritrea, Irak, Iran*
- Die sechs zugangsstärksten Herkunftsländer in SH: Syrien, Afghanistan, Irak, Eritrea, Iran, Armenien*

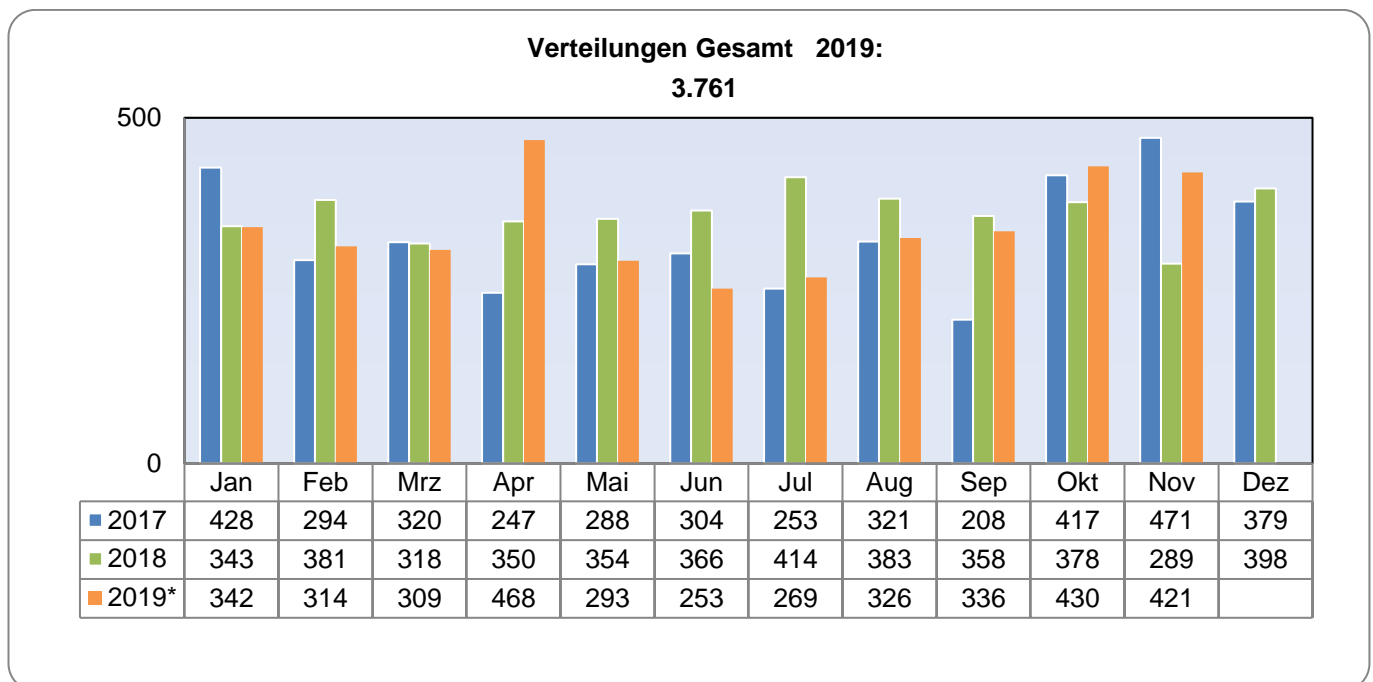


2.3 Übersicht der Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)

Landesunterkunft	Kapazität (maximal)	Kapazität (aktuell)	Belegung	freie Plätze	freie Plätze (in %)
Neumünster	850	772	614	158	20 %
Boostedt	2.000	1.675	455	1.220	73 %
Rendsburg	500	500	487	13	3 %
Gesamt	3.350	2.947	1.556	1.391	47 %

Stand: Letzter Tag des Berichtszeitraums; Abweichungen zwischen der Kapazität maximal und der Kapazität aktuell ergeben sich aus Umbau-/ Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc.

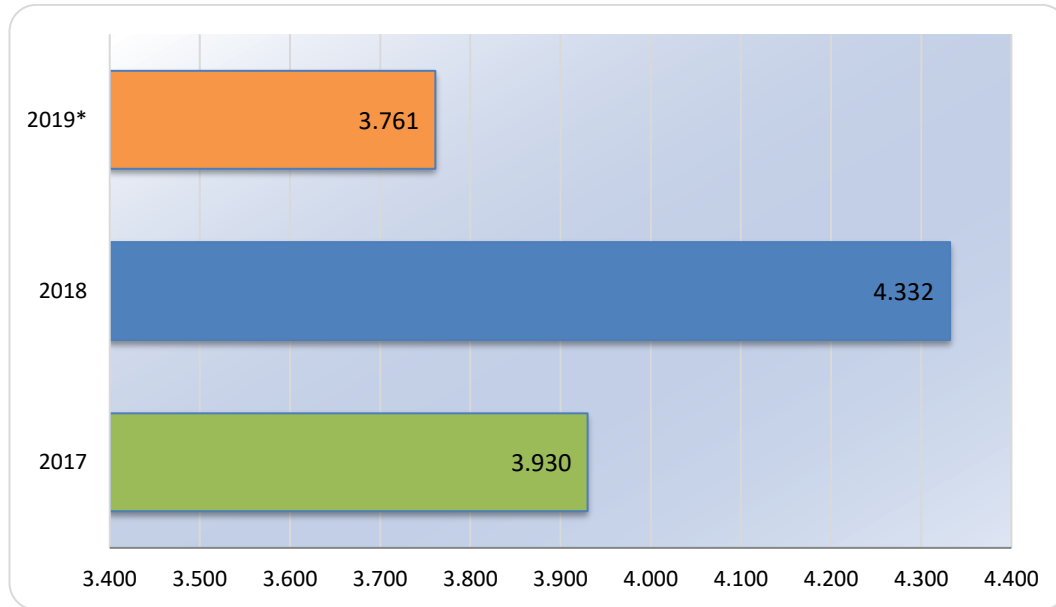
2.4 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)



Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

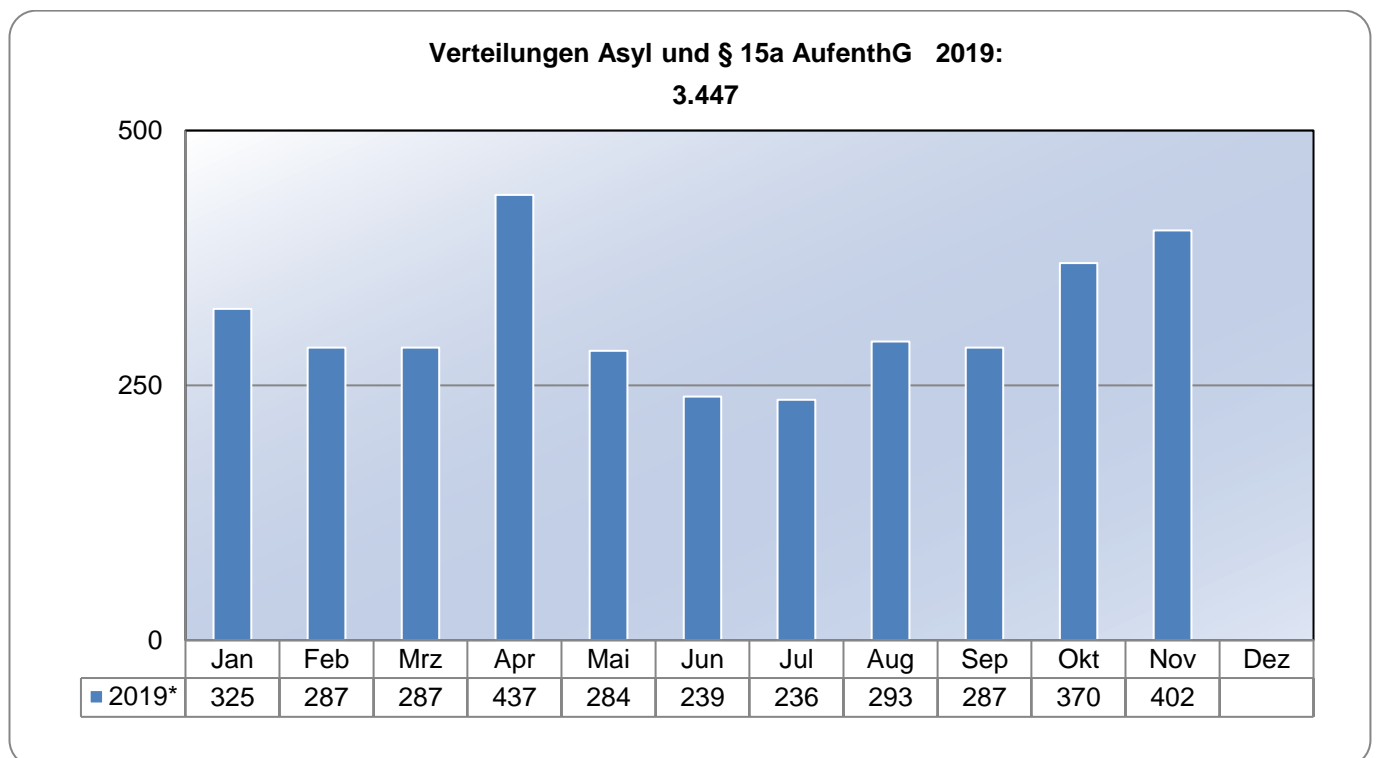
Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, afghanische Ortskräfte, unerlaubt Eingereiste, Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer

2.5 Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2017 – 2019 (gesamt)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums
Angaben in Personen

2.6 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums. Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, unerlaubt Eingereiste (gem. § 15a AufenthG)

3 Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen eine Jahresübersicht der Aufenthaltsbeendigungen in Schleswig-Holstein. Hierbei handelt es sich um Personen, die nach dem Dublin-Verfahren rücküberstellt, freiwillig ausgereist oder in das Herkunftsland bzw. aufnahmeverpflichtetes Drittland abgeschoben worden sind. Nachträgliche Erkenntnisse können zu Veränderungen bei den Werten der Vormonate führen. Die aktuellen Angaben können also von früheren Zuwanderungsberichten abweichen.

Im Berichtsmonat November gab es 68 geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen, 7 Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer sowie 17 Rücküberstellungen nach dem Dublin-Verfahren.

3.1 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich

Durch Änderungen bei Datenerfassung und -kommunikation zwischen dem Land auf der einen Seite sowie den Kreisen und kreisfreien Städten auf der anderen konnte die Datenqualität des Zuwanderungsberichts beginnend mit dem August-Bericht noch einmal deutlich verbessert werden. Veränderungen gegenüber früheren Berichten müssen auch vor diesem Hintergrund interpretiert werden.

Jahr	Geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen ²	Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer ³	Rücküberstellungen nach Dublinverfahren	Gesamt
2019 ¹	705	314	152	1.171
2018	517	171	172	860
2017	1.629	338	139	2.106
2016	1.984	840	132	2.956
2015	1.309	570	35	1.914
2014	297	223	65	585

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Ohne Verfahren in Zuständigkeit der Bundespolizei

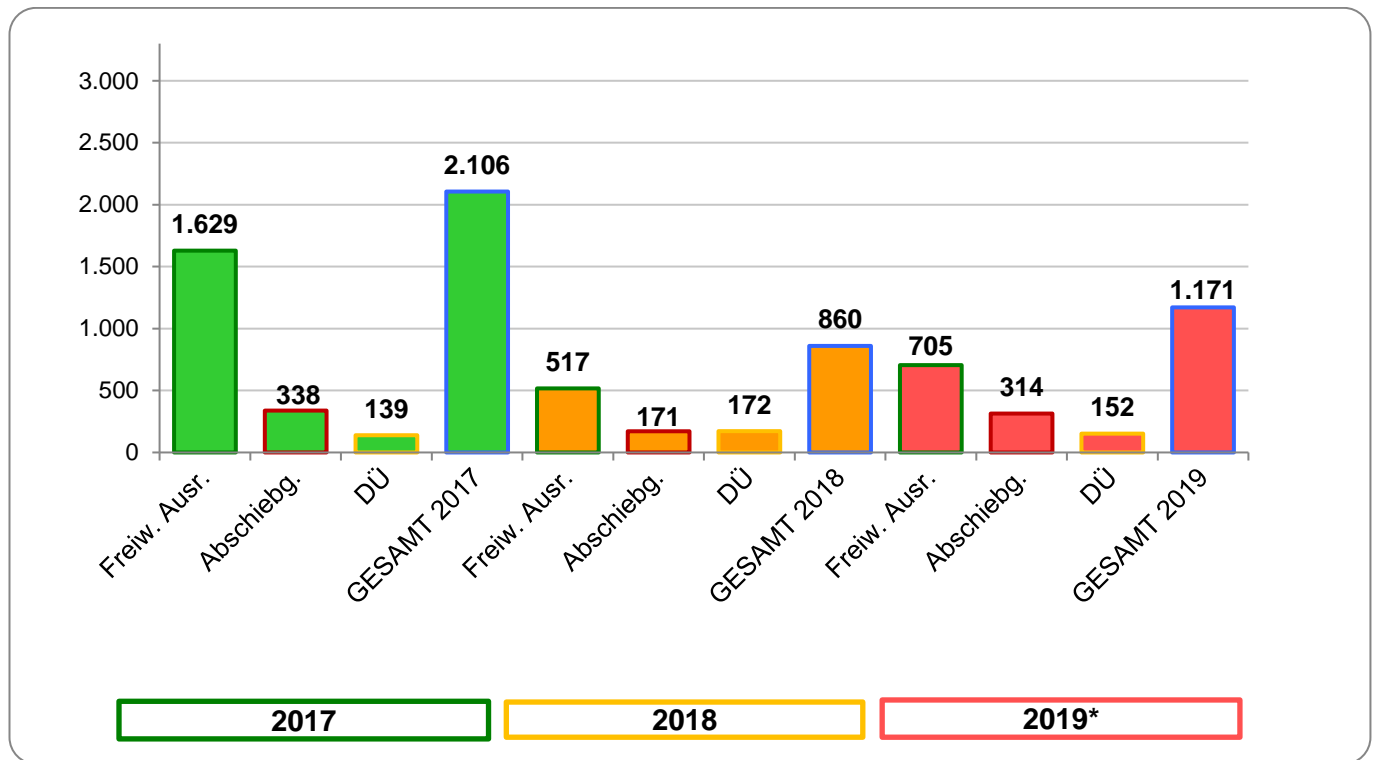
¹ Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

² Einschließlich Bewilligungen nach REAG/GARP (IOM) 2017/2018

³ Einschließlich Amtshilfefälle für andere Bundesländer

⁴ Rückgang der Zahl 2019 gegenüber Vormonat aufgrund von nachträglich gewonnenen Erkenntnissen

3.2 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019



Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

3.3 Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²
Afghanistan	13	4	13	41	14	5	5	8	9	23	35	28	82	61	55
Ägypten	1						1		1	2			4		1
Albanien	249	79	105	116	14	3	79	57	62	1	5	2	445	155	172
Algerien	1		2		4	5	4	1	4	3	1	3	8	6	14
Argentinien	1												1		
Armenien	27	16	21	69	39	82	12	31	90	10	12	7	118	98	200
Aserbaidschan	6	1				2		1	3			1	6	2	6
Äthiopien			1		2						2	8		4	9
Australien	1												1		
Bangladesch			1												1
Benin															
Bosnien-Herzegowina	2	5		4			1					1	7	5	1
Brasilien	3	1	1					1					3	2	1
Bulgarien	2						1		2				3		2
China	31		1										31		1
Dominikanische Rep.	2												2		
Ecuador	1												1		
Eritrea		1	2				3			12	8	5	15	9	7
Finnland							1						1		
Georgien	5	8	29	2	4	7	2	2	14				9	14	50
Ghana	1	2	2			1		1	1		1	2	1	4	6
Indien	5			1					3			1	6		4
Indonesien	1												1		
Irak	26	11	33	137	49	43	1	3	2	23	34	13	187	97	91
Iran	10	7	11	50	8	2	1	1	1	8	16	23	69	32	37
Israel									1						1
Italien		2	3											2	3
Japan	5												5		
Jemen		1							1	11	14	2	11	15	3
Jordanien	2				1							1	2	1	1
Kanada	1												1		
Kamerun												1			1
Kenia			1												1
Kasachstan	1												1		
Kolumbien	1												1		
Kongo			1												1
Korea	3												3		
Kosovo	140	15	8	72	7	3	82	11	20	4		5	298	33	36
Israel															
Lettland			1						1						2
Libanon		6	1		1				1			2		7	4
Liberia	1												1		
Libyen								1	1		1	2		2	3
Litauen	1		1				2	1	3	3			6	1	4
Luxemburg			1												1
Mali								1						1	
Malaysia			1												1
Marokko	1	1	4		2	1	1	1	11	1	1	2	3	5	18
Mazedonien	148	49	78	20	11	1	24	8	3				192	68	82
Mauritius									1						1
Mexiko	1												1		
Moldau		3	2				1						1	3	2
Montenegro	6	9	17	6					1			1	12	9	19
Nepal			1												1
Namibia		1												1	
Neuseeland	1												1		
Niederlande								1	1					1	1
Nigeria	3		9								2	7	3	2	16
Norwegen															

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM ¹			freiwillige Ausreisen mit IOM ¹			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rück- überstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²	2017	2018	2019 ²
Pakistan	3		1	2				1	1				5	1	2
Peru	5		1										5		1
Philippinen		7												7	
Portugal	1						1						2		
Polen		1	1					2	5					3	6
Rumänien			3				2	3	3				2	3	6
Russische Föderation	31	12	21	72	29	15	1	16	11	9	18	13	113	75	60
Saudi-Arabien		2	1											2	1
Schweden	2												2		
Schweiz	3												3		
Senegal											1			1	
Serbien	151	48	102	29	14	1	93	12	33				273	74	136
Sierra Leone							1						1		
Slowakei		1						1						2	
Somalia			1				6		1	11	8	10	17	8	12
Spanien															
Südafrika			1												1
Staatenlos									1		2			2	1
Syrien	21	10	12	1	2	11	9	4	15	8	8	9	39	24	47
Tansania										7			7		
Tschechische Republik			2						1						3
Thailand	2	1	1										2	1	1
Tunesien	5						4			2		1	11		1
Türkei	30	6	12	7	1	3		1	4	1	3	2	38	11	21
Ukraine	19	2	4	8	2	1							27	4	5
ungeklärt	4		2										4		2
Usbekistan	1												1		
Vereinigte Staaten	2			1									3		
Vietnam	4	1	2					1	2				4	2	4
Weißrussland	4		1										4		1
Mauritius															
Gesamt	991	313	519	638	204	186	338	171	314	139	172	152	2.106	860	1.171

Einschl. Personen mit Schutzstatus in einem anderen Land

Quelle: IOM, ABH, LfA

Herkunftsland und Zielland können differieren

¹ *Mit dem humanitären Förderprogramm REAG/GARP unterstützen Bund und Länder die Menschen bei ihrer freiwilligen Ausreise; die Internationale Organisation für Migration (IOM) organisiert und betreut die Ausreise*

² *Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums*

4 Relevante Links

- **Informationen für Flüchtlinge, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie die Öffentlichkeit**
www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/InformationenFluechtlinge/DeutschLernen/DL1_Deutsch_lernen.html
- **Landesregierung Schleswig-Holstein**
www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/landesregierung_node.html
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html
- **ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.**
www.zbbs-sh.de
- **IQ Netzwerk Schleswig-Holstein**
www.iq-netzwerk-sh.de
- **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.**
www.frsh.de/home
- **AWO – Interkulturelle Arbeit**
<https://www.awo-sh.de/main/awo-interkulturell/>
- **Flucht und Migration – Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**
www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration
- **Migration & Flucht: Der Paritätische Schleswig-Holstein**
www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht
- **DRK: Migration und Integration - Migration**
www.drk-sh.de/angebote/migration-und-integration/migration.html
- **Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.**
<http://tqsh.de>

